Pfarrei Mariä Himmelfahrt
Prien am Chiemsee

BILD: PRIVAT

„Ein Leben in Fülle“
Pfarrbrief Herbst 2015

Vergänglichkeit

Die Sommerpause, die eigentliche Urlaubszeit ist schon wieder vorbei; die herbstlichen Tage brechen herein. *„Wenn sich Gott so wunderbar um die Blumen kümmert, die heute aufblühen und schon morgen wieder verwelkt sind, wie viel mehr kümmert er sich dann um euch? Euer Glaube ist so klein!“* Mt 6,30

In der Bibel sind Blumen der Inbegriff der Vergänglichkeit. *„Alles Fleisch ist wie Gras, und alle seine Schönheit ist wie die Blume im Gras. Das Gras verdorrt und die Blume verwelkt …“*, heißt es bei Jesaja und im ersten Petrusbrief. Stimmt! Es ist Herbst. Die Schönheit dieser Welt verwelkt. An Erntedank stehen die Blumen und Früchte nochmals in aller Pracht vor dem Altar. Aber wir wissen ganz genau, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis alles vorbei ist. Bald sind Bäume und Beete kahl.

Auch Tradition ist vergänglich … so zum Beispiel die gewohnten Zeiten der Messfeiern, wie das Seelsogeteam auf dem Pfarrversammlungen in den Pfarreien *(Bild: in Prien)* informierte.

Der Herbst ist die Zeit, in der wir besonders daran erinnert werden, dass alles vergänglich ist, dass alles Lebendige einmal sterben muss. Darum liegt es nahe, dass wir Christen gerade in dieser Zeit besonders an unsere Verstorbenen denken und dass gerade in dieser Zeit mit dem Allerseelenfest ein besonderer Gedenktag für unsere Verstorbenen ist. Wenn wir aber in diesen Tagen die Gräber auf dem Friedhof besuchen, dann tun wir dies in unserer christlichen Hoffnung auf die Auferstehung.

Denn so, wie nach dem Herbst und Winter ein neues Frühjahr mit neuem Leben kommt, so dürfen auch wir das *„Leben in Fülle“* vor Augen haben, das uns durch Jesus Christus verheißen ist. Doch gerade dieser Glaube an die Auferstehung schwindet immer mehr, selbst unter eigentlich *„gläubigen“* Christen. Stattdessen hängen immer mehr Menschen esoterischen Lehren an und glauben an Seelenwanderungen, Wiedergeburt oder untote Seelen, die auf der Welt herumirren.

Unser Herr Jesus Christus ist von den Toten auferstanden. Das gibt uns eine Hoffnung über unseren irdischen Tod hinaus und das gibt unserem Leben einen Sinn, der nicht mit unserem irdischen Tod endet.

Und darum dürfen wir trotz all unserer Unvollkommenheiten und allem, was wir nicht vollenden können, glauben, dass unser Leben sinnvoll und wichtig ist, von der ersten bis zur letzten Lebensstunde. Sterben gehört zum Leben, aber als Christen müssen wir keine Angst haben, unser Leben endgültig zu verlieren. Der Tod ist die Tür zum Leben, sagt ein Frühchristliches Wort.

Das Bibelwort zur Vergänglichkeit der Blumen geht aber weiter: *„Die Blume verwelkt, doch das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit. Dieses Wort ist das Evangelium, das euch verkündet worden ist.“* 1 Petr 1

Der Glaube an Gott ist unsere Stärke. Diesen Glauben, diese Hoffnung und diese Liebe an Gott wünsche ich Ihnen

Ihr

Joshy

Pater Joshy

BILDER: HÖTZELSPERGER (BEIDE SEITEN)

echt. stark. Die Firmung 2015

79 junge Christen aus den Gemeinden unseres Pfarrverbandes empfingen am Donnerstag, 25. Juni in der Priener Pfarrkirche das Sakrament der Firmung. Weihbischof Wolfgang

Bischof bestärkte die Neugefirmten, auf den Geist Gottes in ihrem Leben zu bauen und sich einzumischen.

Mehrere Monate bereiteten sich die Jugendlichen auf diesen Tag vor: in 11 Gruppen, begleitet von 17 (jungen) Erwachsenen, sowie beim Engagement in zahlreichen Projekten. Da bekamen sie Einblick in die Lebenswelt anderen Menschen und mischten sich unter unseren Seelsorgeeinheiten ganz schön durch: Sei es bei Spielenachmittagen in Altenheimen, beim Fußballspielen mit Jugendlichen mit Behinderung in der Stiftung Attl, beim Baden mit Asylbewerbern oder beim Palmbuschenbinden im Caritas-Altenheim St. Josef. Andere machten sich auf den Weg ins Kloster Gut Aich oder auf die Fraueninsel, um dort einen Tag ganz anders mit einer Ordensgemeinschaft zu erleben. Echt stark, wie viele verschiedene Projekte und damit wertvolle Erfahrungen wir den Jugendlichen ermöglichen konnten!

Am Pfingstwochenende gab es ein Novum: Die *„Lange Nacht“* für die 173 Firmbewerber/innen aus unseren drei Seelsorgeeinheiten, sowie deren Eltern und Paten. Über 500 Personen kamen in unser Pfarrzentrum: *„Es war für mich sehr beeindruckend, wie viel Dynamik bei so viel Menschen, die kreuz und quer laufen, entstehen kann. Die Atmosphäre und vor allem diese so spürbare Feuerenergie in der Kirche werden sicher allen bleibende Erinnerung sein. Lebendige Kirche ist ein Geschenk.“* resümierte ganz begeistert eine der Firmgruppenbegleiterinnen. Zunächst begaben sich die Jugendlichen in ihre Gruppen

und befassten sich mit dem Heiligen Geist in ihrem Leben, während sich die Eltern und Paten zu einem Informationsabend trafen. Dann gab es vielfältige Angebote: Die

Jugendlichen konnten mit den Bürgermeistern unserer fünf politischen Gemeinden oder mit Ordensleuten ins Gespräch kommen, am Lagerfeuer Stockbrot grillen, Kurzfilme anschauen oder sich in Vertrauen gegenüber ihren Paten üben. Ein Konzert oder eine Kirchenführung in der Priener Pfarrkirche stand für die Erwachsenen auf dem Programm. Für die Jugendlichen gemeinsam mit ihren Eltern gab es ein Kommunikationstraining. Mit einem Nachtgebet in der Pfarrkirche wurde der Abend abgerundet und gemeinsam Gott gedankt für sein Wirken in uns und unter uns. Im Lauf des Abends hielt ein Team Eindrücke und Statements zum Motto der Firmung *„echt.stark.“*

BILDER: HUBER (BEIDE SEITEN)

fest. Der Film, der auch beim Nachtgebet gezeigt wurde, kann unter `<https://youtu.be/nDbxjXDzbiI>` oder auf der eigens eingerichteten Firmungs-Webseite `<http://echt.stark.jetzt>` angeschaut werden. Ein Vergelt's Gott allen, die durch ihre Mitwirkung diese *„Lange Nacht“* ermöglicht haben. Schon heute freuen sich die Firmlinge vom nächsten Jahr auf so einen Event.

Apropos Nächstes Jahr...: die Firmung ist dann am Samstag, 9. April, die Anmeldung am Freitag, 9. Oktober, 15-18 Uhr im Pfarrbüro Prien.

Stefan Leitenbacher — *Kaplan*

Klaus Hofstetter — *Pfarrer*

Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Aus den Matrikelbüchern unserer Pfarrei Mariä Himmelfahrt

(seit Oster-Pfarrbrief 2015; Stand 17.08.2015)

Taufen

Laura Sofie **Burghardt**
Simon Josef **Stockinger**
Johann Michael **Mayer**
Lisa **Heilmann**
Lucia Anastasia Regina **Braito**
Sarah **Loferer**
Matteo Joseph **Schwaiger**
Melissa Rosa **Chessa**
Martin Jose Klaus **Güttler**
Sebastian Lukas Klaus **Güttler**
Marinus **Moritz**
Maximilian Peter **Mayer**
Sophie Elisabeth Melissa **Angermann**
Sophia Jasmin **Attenberger**
Valentin Maximilian **Wandinger**
Raphael **Steinkogler**
Stefan Johann **Rupp**
Raphael Joel **Oelert**
Konrad **Obermüller**
Lukas **Poppe**
Hannah Rita **Schöllermann**
Jakob Julian **Schöllermann**
Mathis Jonas **Schöllermann**

Eheschließungen

Hans-Peter **Jakobi** und Corinna **Peschka**
Manuel **Schwaiger** und Lidwina Maria **Bauer**
Michael **Ulich** und Sabine **Petke**
Peter Josef **Wallner** und Barbara Katharina **Furtner**
Martin **Wimmer** und Maria Eva **Englbrechtinger**
Thomas Lorenz **Heiß** und Patricia **Hoffmann**
Armin **Brotz** und Felicitas **Geiß**
Michael **Baur** und Alexandra **Ozimek**
Christian **Haeffner** und Jennie Kathryn **Overholt**
Mohamed Ben **Messaouda** und Tanja **Mikat**
Antoine **Gauthier** und Sandrine **Daleas**

Beerdigungen

auf dem Friedhof Prien

Hans-Georg **Stocker**	77 Jahre
Georg **Bauer**	87 Jahre
Christine **Adorján**	90 Jahre
Hans **Laufs**	74 Jahre
Margit **Vent-Schmidt**	59 Jahre
Maria **Kuntze**	97 Jahre
Simon **Blank**	77 Jahre
Alfred **Köhler**	76 Jahre
Richard **Stöberl**	82 Jahre
Maria **Angermann**	95 Jahre
Magdalena **Groeger**	79 Jahre
Johanna **Hampel**	90 Jahre
Dr. Maximilian **Braun**	49 Jahre
Werner Franz **Jordan**	80 Jahre
Margareta **Eichwaldt**	92 Jahre
Rudolf **Scheck**	87 Jahre
Ingeborg **Rapp**	85 Jahre

auf dem Friedhof St. Salvator

Elsa **Fischer**	85 Jahre
Centa **Rauch**	82 Jahre
Ludwig **Stecher**	87 Jahre

auf dem Friedhof Greimharting

Maria **Voglmeier**	87 Jahre
Therese **Weidenspointner**	91 Jahre
Aloisia **Schmickal**	91 Jahre

IMPRESSUM:
Pfarrbrief der katholischen Pfarrei Mariä Himmelfahrt in Prien am Chiemsee. Diese ist auch verantwortlicher Herausgeber (Anschrift letzte Seite). Der Pfarrbrief erscheint dreimal im Jahr, jeweils zu Schulbeginn, zu Beginn des Advents und zum Ende der Fastenzeit vor der Karwoche.
REDAKTION:
Verantwortlich für die Text- und Bildbeiträge sind die jeweils angegebenen Autoren und Quellen. Die Endredaktion halten die Familien Ganter und Möderl, Kontakt: `Pfarrbrief-Prien@gmx.de`

Unsere Pfarrei Mariä Himmelfahrt Prien im Überblick

Wir feiern Eucharistie*

Prien:	So 9.00 & 10.30 Uhr
	Do 19.00 Uhr
	monatlich 1. Fr 18.00 Uhr
Greimharting:	Sa 19.00 Uhr / Mi 19.00 Uhr
Urschalling:	monatlich 2. Fr 19.00 Uhr
St. Salvator:	monatlich letzter Fr 19.00 Uhr

*) **ACHTUNG:** Ab 1. Advent *(28.11.2015)* ändert sich die gesamte Gottesdienst-Ordnung!

Aussetzung des Allerheiligsten

Prien: Monatlich am Abend vor dem 1. Freitag *(Herz-Jesu-Freitag)*, 18.00 - 19.00 Uhr
Greimharting: Mtl. am 3. So,19.00 - 20.00 Uhr

Ökumenisches Taizé-Gebet

Monatlich am letzten Montag um 19.00 Uhr in der evangelischen Christuskirche

Rosenkranz

Prien: Wöchentlich am Samstag um 17.00 Uhr

Feierliche Vesper

Prien: Monatlich am 3. Freitag um 18.00 Uhr

Segnung religiöser Gegenstände

Prien: Monatlich am letzten Donnerstag nach dem Abendgottesdienst

Familiengottesdienste

Finden zu wichtigen Anlässen und Festen in den einzelnen Pfarreien statt.
Dazwischen feiern wir gemeinsame, pfarrverbandsübergreifende Familiengottesdienste an wechselnden Standorten, den nächsten davon im Eichental am 20. September um 10:30 Uhr *(bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)*.
Weitere Termine werden über Vermeldungen, die Tagespresse und die in den Kirchen ausliegenden Pfarrverbands-Nachrichten bekannt gemacht.

Seelsorger und Mitarbeiter

Klaus **HOFSTETTER** *(Pfarrer)*	1010
P. Joshy **VADAKKEKARA** *(Kaplan)*	– " –
Stefan **LEITENBACHER** *(Kaplan)*	– " –
Edith **HEINDL** *(Pastoralreferentin)*	– " –
Werner **HOFMANN** *(Gemeinderef.)*	60974-20
Cornelia **GAISER** *(Gemeindereferentin)*	1010
Ursula **STACHEDER** *(Gemeinderef'in)*	– " –
Rainer **SCHÜTZ** *(Kirchenmusiker)*	89333
Pius **GRANNESBERGER** *(Mesner)*	1010
Patricia **HERZINGER** *(Sekretariat)*	– " –
Barbara **HUBER** *(Sekretariat)*	– " –
Valentina **FECHTEL** *(Hausmeister)*	– " –
Alexander **FECHTEL** *(Hausmeister)*	– " –

Pfarrbüro und Öffnungszeiten

Katholisches Pfarramt Mariä Himmelfahrt
Alte Rathausstraße 1a
83209 Prien am Chiemsee
Telefon 08051/1010 Telefax 08051/3844

Montag	8.30-12.00 Uhr
Dienstag	8.30-12.00 & 14.00-19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.30-12.00 & 14.00-19.00 Uhr
Freitag	8.30-12.00 & 13.30-15.30 Uhr

Bankverbindungen

Sparkasse Prien: BYLA DE M1 ROS
DE39 7115 0000 0000 2550 00

Liga Bank München: GENO DE F1 M05
DE47 7509 0300 0002 1670 34

Hinweis

Termine können sich aus aktuellem Anlass ändern. Alle aktuellen Termine und Änderungen werden in den Pfarrverbands-Nachrichten veröffentlicht, die regelmäßig in den Kirchen ausliegen.

INTERNET *http://www.erzbistum-muenchen.de/mariaehimmelfahrtprien*
EMAIL *mariae-himmelfahrt.prien@erzbistum-muenchen.de*

Stand: August 2015